



Knutstorp ist Kult



Der Samstagmorgen beginnt für alle früh, bereits gegen 8.00 Uhr flirrt die Luft vor geschäftiger Aufregung. Gute Laune überall, allein die Blicke wandern ab und zu skeptisch in den wolkschweren Himmel. Die Erinnerung an das letzte Jahr wird wach, als die Strecke im Regen versank. Doch da bricht die Sonne durch. Wir haben Glück: Heute wird das Wetter halten.

Der PC Hamburg hat eingeladen, und viele Clubmitglieder sind dem Ruf nach Südschweden gefolgt. Mehr als 50 Fahrzeuge sind für die Wertungsläufe gemeldet,

das sind doppelt so viele wie im letzten Jahr. Der PC Kirchen-Hausen ist dabei, der PC Heilbronn-Hohenlohe ist gekommen und auch die Porsche Clubs Brandenburg und Magdeburg sind zahlreich vertreten.

Für 09.00 Uhr ist die Teilnehmerbesprechung angesetzt, doch daran muss kein Fahrer erinnert werden. Beim ersten Duft von frisch gebrühtem Kaffee füllt sich das Organisationsbüro auf wundersame Weise wie von selbst, und während bei den Sportlern der Adrenalinspiegel steigt, erteilen der Präsident des PCD und der Sportleiter des

PCH die letzten Instruktionen. Fast alle, die heute fahren, kennen den Knutstorptring. Und dann geht es wirklich los. Hoch konzentriert suchen die Fahrer ihre Ideallinie, sie gehen dabei bis an ihre Belastungsgrenze – und auch an die ihres Fahrzeugs. Doch hier fegen Könnner über den Asphalt, und so verläuft der Tag unfallfrei. Rennarzt Michael Otto hat also nichts zu tun und kann die Oktobersonne ausgiebig genießen. Überhaupt, das Wetter hat schon ein großes Lob verdient. Knutstorp zeigt sich pünktlich bis zum Abreismorgen von seiner Schokoladenseite.

Am späten Nachmittag dann stehen die Platzierungen fest. Allerdings müssen einige der Teilnehmer auf ihren Pokal verzichten, denn die Kiste mit den Auszeichnungen ist dort, wo sie nicht sein soll: irgendwo unterwegs im Lande mit DHL. Das ist unerfreulich, doch der Präsident des PCH nimmt es mit Humor und betont die dagegen höchst erfreulichen, weil durchweg guten Platzierungen der sieben gestarteten Damen. Mit und ohne Pokal geht es zurück zum Hotel, wo die Sportler beim gemeinsamen Abendessen weiter fachsimpeln. Knutstorp ist einfach Kult.

